

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

MARKUS-EVANGELIUM – ZWEITES KAPITEL ODER

Hatten Sie auch schon einen «Dachschaden»?



Foto: Pixabay

Hat Sie die Überschrift etwas irritiert? Gut so! Verstehen Sie den «Dachschaden» durchaus zweideutig! Denn das zweite Kapitel des Markus-Evangeliums handelt von Menschen und einem «Dachschaden» – vielleicht sogar von Menschen mit einem «Dachschaden».

Da steht: «Und als Jesus nach einigen Tagen wieder nach Kafarnaum ging, wurde bekannt, dass er in einem Haus sei. Und viele versammelten sich, so dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war. Und er sagte ihnen das Wort. Da kommen einige, die einen Gelähmten zu ihm bringen; vier von ihnen trugen ihn. Und weil sie ihn wegen des Gedränges nicht bis zu Jesus hinbringen konnten, deckten sie dort, wo er war, das Dach ab, rissen es auf und liessen die Bahre, auf der der Gelähmte lag, hinab. Und als Jesus ihren Glauben sieht, sagt er zu dem Gelähmten: Kind, dir sind die Sünden vergeben!» (Markus 2, 1-5)

Das Wunder der Heilung des gelähmten Mannes, der durch das Dach zu Jesus hinabgelassen wird, ist die eine Seite dieser Erzählung, das kaputte Dach die andere. Über die Heilung wird häufig gepredigt – über den «Dachschaden» eher selten. Deshalb möchte ich mit

Ihnen für einmal auf das kaputte Dach blicken. Da gibt es nämlich so einiges zu entdecken.

Das Dach ist die fünfte Fassade eines Hauses, sagt man. Bloss keinen «Dachschaden»! Ein rinnendes, defektes Dach mit Löchern mögen wir nicht: weder damals in Kafarnaum noch hier bei uns. Deshalb investieren wir gerne in die Reparatur und den Unterhalt unserer Dächer und lassen sie nicht aus den Augen!

So haben sich die Freunde des Gelähmten in Kafarnaum kaum beliebt gemacht, als sie das Dach des Gastgebers von Jesus ruinierten. Ein Dach muss dicht sein, geschlossen und fest. Bei wem das nicht der Fall ist, der hat einen «Dachschaden», sagen wir. Und wir wissen, dass dieser Begriff vom Hausdach zum menschlichen «Oberstübchen» hinübergewandert ist: Wer einen «Dachschaden» hat, bei dem stimmt etwas nicht im Kopf, der ist nicht ganz dicht. Und das mögen wir gar nicht ausstehen.

«Alles unter Dach und Fach», heisst es. Wir wünschen uns auch im übertragenen Sinn ein «sicheres» Dach über dem Kopf, ein Dach, das – komme, was wolle – alles Ungute wasserdicht abhält. So ist

unsere Existenz gesichert. Davon reden auch all die Lebens- und Hausratversicherungen: Sie versprechen Sicherheit – jetzt kann nichts mehr passieren!

Ein «sicheres Dach» haben wir Menschen uns auch im geistigen Sinne geschaffen: Ein Dach bestehend aus gemeinsamen Erkenntnissen, Weltvorstellungen, Naturgesetzen und Logik. Eine Welt, die erforscht und durchgerechnet ist. Alles lässt sich erklären. Schön und gut. Was wir uns allerdings nicht erklären können, ist entweder nur vorläufig nicht erklärbar oder eine Täuschung. Man könnte durchaus das Gefühl bekommen, wir hätten unsere Welt hermetisch gegen Zufälle und Wunder, gegen Unerklärliches und Unglaubliches abgedichtet. Kurz: Was nicht in dieses Schema passt, darf es nicht geben. Wer anderes behauptet, hat einen «Dachschaden» – dessen Weltbild ist nicht abgedichtet, der wird schnell zum Phantasten oder zum Irren erklärt. Und damit sind wir beim Wunder der Heilung des Gelähmten angelangt. Können wir uns das wirklich vorstellen, wir aufgeklärten Menschen des 21. Jahrhunderts? Ist da wahrhaftig einer gesund geworden – von jetzt auf gleich? Allein, weil Jesus da war und dieses Wunder gewirkt hat?

Egal, welche Antwort Sie geben, machen Sie sich darauf gefasst, dass Sie mit-leidige Blicke ernten werden und sich die Frage gefallen lassen müssen, ob

Sie noch normal seien oder einen «Dachschaden» haben und wirklich an so etwas glauben können. Ganz wichtig dabei ist: Haben Sie im Augenblick Ihrer Infragestellung Mut zum «Dachschaden», denn dadurch öffnet sich das Dach über unseren Köpfen, so wie im Haus in Kafarnaum!

Waren es damals fünfzig Leute, die sich da in das Zwei-Zimmer-Häuschen hineingequetscht hatten oder sogar achtzig? Auf jeden Fall waren es viel zu viele. Es ist nachmittags, 40°C im Schatten, im Haus ist es nicht kühler, nur stickiger und dunkler. Gedränge, Schweiss, verbrauchte Luft. Wer weiss, wie viele Menschen regelrecht aufgetaht haben, als da jemand das Dach öffnete. Frische Luft, Licht, ein sanfter Luftzug dringt in den Raum. Ein Dach kann auch mächtig einengen und einem die Luft aber auch die freie Sicht nach oben wegnehmen. In dem Moment kann ein «Dachschaden» wie ein Segen sein.

Überhaupt wäre ohne «Dachschaden» an jenem Tag in Kafarnaum nichts passiert. Der Gelähmte hätte weiter sein tristes Dasein gefristet – und auch viele, die von dieser Begebenheit angerührt worden sind, müssten ohne diesen Anstoss auskommen.

Wie gut, dass die Freunde des Kranken in Kafarnaum («Kefar Nahum» heisst übrigens «Dorf des Trösters») einen «Dachschaden» riskiert haben!

FELIX SCHERRER

WORT ZUM MITNEHMEN

«Da waren alle fassungslos, priesen Gott und sagten: Nie haben wir solches gesehen!»

MARKUS 2, 12B

Bis nach Ostern 2024 werden wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle jeweils über ein Kapitel aus dem Markusevangelium nachdenken. Viele Theologinnen und Theologen nehmen an, dass das Markusevangelium das erste und älteste der vier Evangelien in der Bibel ist. In der Bibel wird ein Markus in Apostelgeschichte 12,12 erwähnt. Er dürfte Petrus, aber auch Paulus gekannt haben und hat wohl ältere Erzählungen und Überlieferungen über Jesus Christus zusammengetragen. Wir lesen diese Bibeltexte dabei bewusst als «Kinder unserer Zeit» und denken über mögliche Bedeutungen für uns nach.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Langnau – Trubschachen – Trub
Regionaler Gottesdienst
in der Kirche Trub
Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr
Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz, Pfrn. Kathrin van Zwielen und Pfr. Felix Scherrer.
Orgel: Daniela Wyss. Nach dem Gottesdienst sind alle zu Speis und Trank im Kirchgemeindehaus Kloster eingeladen.

Voranzeige: Freitag, 3. März 2023
Weltgebetstag
Mit einer Liturgie aus Taiwan zum Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört».



Kirchenkonzert
St. Petersburger Männerensemble
Samstag, 25. Februar 2023
um 20.00 Uhr in der Kirche Lauperswil

«Musik ist die Sprache der Seele und verbindet uns alle in Harmonie und Liebe!»

Wir freuen uns, das St. Petersburger Männerensemble aus Russland bei uns zu Gast zu haben.

Sie singen die «Allnächtliche Vigil» von Sergei Rachmaninoff, 1873 – 1943, und russische Volkslieder.

Herzlich willkommen!
Der Eintritt ist frei - Kollekte zur Deckung der Kosten des Ensembles.

Bitte zu Tisch
«KlimaGerechtigkeit – jetzt!» steht auch bei der diesjährigen Kampagne von «Fastenaktion», «HEKS Brot für alle» und «Partner sein» auf der Menükarte. Sie fragt: «Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?» Und wir dürfen uns zu Tisch setzen mit unseren Ideen und Beiträgen zu einem Leben in Würde für alle, für Menschen, Tiere, Pflanzen, die ganze Umwelt, die uns umgibt und trägt. Der Fastenkalender stellt dazu eine ganze Menüfolge zusammen: Jeder Gang führt uns als Gäste zu Bäuerinnen und Kleinbauern im globalen Süden; und die Stichworte Mässigung, Regionalität, Teilen, Fairness und Dankbarkeit laden uns ein, uns am Tisch selber kreativ und achtsam zu verhalten. Im gemeinsamen Feiern in unseren Gottesdiensten sind wir mit Menschen rund um die Erde verbunden. Und mit einer Spende können wir andere ermächtigen, ihre Selbstversorgung zu sichern. Eine gesegnete Vorosterzeit!

PFR. PETER WEIGL, LANGNAU

Trio Sorelle: www.triosorelle.ch
Sonntag, 26. Februar, 17.00 Uhr
Kirche Trubschachen
Montagne maudite – der verfluchte Berg. Musikalische Erstbesteigung des Mont Blanc gegen eine Kuh.
– Mozart, Brahms, Piazzolla, Grieg
– Film- und Volksmusik
– mit Moderation und Lichtshow
Unterwegs mit den beiden Bergsteigern lassen sich die Gefahren und das Abenteuer der Erstbesteigung des Mont Blanc hautnah miterleben. Verwoben werden die drei Elemente Ton, Sprache und Licht zu einem eindrücklichen Kunstwerk.
Eintritt frei, Kollekte.



INHALT

Langnau	Seite 16 17
Trub	Seite 18
Trubschachen	Seite 18
Eggiwil	Seite 19
Lauperswil	Seite 20
Rüderswil	Seite 21
Signau	Seite 22

Layout: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 034 402 18 72
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 034 408 00 69
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 1. Februar, 15.00 Uhr
Hörbehinderten-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Diakon A. Fankhauser.

Freitag, 3. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. A. Schenk.

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr
Grosser Jubiläums-Gottesdienst, 350 Jahre Kirche Langnau und 90 Jahre Kirchenchor mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Stephanie Reist, Martin Sturm (Worte zur Geschichte und zum Innenraum der Kirche), Susanne Bichsel (Worte zu 90 Jahren Kirchenchor), Barbara Rentsch (Orgel), Pfrn. Manuela Grossmann, anschliessend Kirchenkaffee.

Donnerstag, 9. Februar, 10.15 Uhr und 14.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 10. Februar, 10.00
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. U. Schürch.

Sonntag, 12. Februar, 9.30 Uhr
Regio-Gottesdienst in der Kirche Trub: «Du bist ein Gott, der mich sieht» (1. Mose 16,13). Mit Pfrn. S. Kunz, Pfrn. K. van Zwieten und Pfr. F. Scherrer. Anschliessend Speis und Trank.

Mittwoch, 15. Februar, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftung Lebensart (Ulmenhaus) mit Pfrn. J. Fankhauser.

Freitag, 17. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. H. Held.

Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl.

Freitag, 24. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr
HEKS und Fastenaktion Eröffnungsgottesdienst mit Diakon P. Daniels und Pfr. P. Weigl, anschliessend Kirchenkaffee. Details unter «Veranstaltungen».

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



**Sara aber sagte:
 Gott liess mich lachen.**

1. MOSE 21,6

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
15. Januar 2023
 Yael Siegenthaler, Asylstrasse 34.

Beerdigungen
21. Dezember
 Rosmarie Röthlisberger-Eggimann, geb. 1948, Hochgrat 483, Gohl.

23. Dezember
 Fred Baumgart, geb. 1924, Oberstrasse 7.

27. Dezember
 Andreas Friedrich Krähenbühl, geb. 1949, Bäraustrasse 60c, Bärau.
 Théodore Georges Mühle, geb. 1931, dahlia Lenggen.

30. Dezember
 Käthe Jakob-Wittwer, geb. 1933, Asylstrasse 35.

Hanna Röthlisberger, geb. 1934, Bäraustrasse 711, Bärau.

4. Januar 2023
 Ruth Moser-Stettler, geb. 1935, Oberfeldstrasse 7a.

10. Januar 2023
 Peter Geissbühler, geb. 1965, Bahnhofstrasse 21.

13. Januar 2023
 Yolande Simone Jost-Wagnières, geb. 1942, Asylstrasse 35.

17. Januar 2023
 Rolf Fasnacht, geb. 1956, Asylstrasse 35.

19. Januar 2023
 Alice Wälti-Schrag, geb. 1925, Hübeli 375.

20. Januar 2023
 Greti Haas-Stucki, geb. 1930, Lebensart Bärau.

Amtswochen
 KW 5 – 31. Januar bis 3. Februar: P. Weigl
 KW 6 – 7. bis 10. Februar: J. Fankhauser
 KW 7 – 14. bis 17. Februar: K. van Zwieten
 KW 8 – 21. bis 24. Februar: P. Weigl
 KW 9 – 28. Feb. – 3. März: M. Grossmann

MITTEILUNGEN

Mögen Sie ältere Menschen und möchten Sie etwas Zeit schenken?

Die freiwillige Besuchsdienstgruppe braucht Verstärkung. Zweiundzwanzig Frauen und Männer besuchen regelmässig ältere Menschen in ihrem Zuhause, leisten ihnen Gesellschaft und bilden damit eine Brücke zur Welt. Sie spielen, plaudern, gehen spazieren oder lesen etwas vor, je nach gegenseitigem Bedürfnis. Möchten Sie Teil dieser engagierten Gruppe werden und jemanden besuchen? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung, ich würde mich freuen.

PETRA WÄLTI, SOZIALDIAKONIN

JUGEND

DER WUNDERKASTEN
 Erfrischend humorvolles Erzähltheater
Mit Dominik Rentsch & Kathrin Breuer
 Für Erwachsene & Kinder ab 5 Jahren
5. März 2023, 16.00 Uhr
 Ref. Kirchgemeindehaus Langnau
 Freie Platzwahl, Kollekte (Richtwert 25.- ü18, 15.- u18)
 Nach einer Geschichte von Rafik Schami
 Weitere Infos: compagnie-aventure.ch

NACHGEFRAGT BEI...

In diesem neuen Jahr dürfen wir einen Blick in die spannenden Leben und den reichen Erfahrungsschatz unserer ältesten Mitglieder werfen.

Klara Rothenbühler-Antener, fast 99 Jahre



An was glauben Sie?

Ich glaube an Gott und dieser hilft mir. Es gibt eine höhere Macht. «Da chasch mir säge, was d wosch.»

Was ist Ihre grosse Leidenschaft?

Ich liebe es, die Natur zu betrachten und zu staunen, wie schön sie gemacht ist. In der Natur zu sein, ist wunderbar. Das ist ein Geschenk für mich.

Was würden Sie im Rückblick anders machen?

Vielleicht meine Freunde mehr besuchen? Oder hätte ich noch mehr z'Predigt gehen sollen (schmunzelt)? Ich ging mindestens alle 14 Tage.

Welche Lebensweisheit hat Ihnen im Leben stets geholfen?

Als ich begann, die Seniorennachmittage zu organisieren, zweifelte ich, ob ich es allen recht machen kann. Da sagte mir Pfarrer Eduard Schläfli: «Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.» Das leuchtete mir ein. Über 20 Jahre lang habe ich die Seniorennachmittage der Kirchgemeinde geleitet. Es war ein Geben und Nehmen.

Was macht Ihnen Angst in der heutigen Zeit?

Pfarrer Eduard Schläfli sagte mir einmal: «Es gibt nichts eigenartigeres als Menschen.» Und das stimmt. Ich verstehe nicht, warum Menschen Krieg führen. Auch machen mich die vielen Auto-

unfälle, von denen ich am Morgen in den Radionachrichten höre, traurig. Wir sollten den öffentlichen Verkehr noch besser ausbauen.

Was ist Ihr Ratschlag für die jüngere Generation?

Als ich jung war, gab es in Langnau fünf Autos. Dr. Liechti hatte eines und die Käse- und Weinherren je zwei. Die Alleestrasse und die Oberstrasse waren noch nicht geteert. Wenn ich heute meinen Spaziergang entlang der Oberfeldstrasse mache, fährt an mir Auto um Auto vorbei. Einen Fussgänger treffe ich selten an. Ja, vielleicht könnten die Jungen wieder ein bisschen mehr zu Fuss gehen. Ich habe den Einkauf für meine 5-köpfige Familie immer zu Fuss hochgetragen. Und manchmal bedaure ich auch, dass das Geld so wichtig ist. Als mein Vater einmal Fieber hatte, kam Dr. Liechti mit seinem Auto zu uns auf die Hochwacht. Nach der Behandlung fragte meine Mutter, was es kostet. Zu dieser Zeit gab es noch keine Krankenversicherung. Dr. Liechti fragte sie: «Wie viel hast du?» Und als meine Mutter nicht sofort antwortete, ging er in die Rauchküche und sagte: «Gib mir dieses kleine Hammlä. Das reicht dann auch noch für das nächste Mal, wenn ich wiederkomme.» Ich wünsche der jungen Generation, dass sie zufrieden sein dürfen und hilfsbereit sind. Das wäre schön. Und dass sie untereinander kein Gstürm haben.

Wer oder was hat Sie in ihrem Leben am meisten geprägt?

Meine drei netten Söhne. Die Natur. Freundschaften. Hilfe von anderen Menschen. Als ich 23 Jahre alt war und schwanger vom ersten Sohn, starb mein erster Mann an Kinderlähmung. Als ich 50 Jahre alt war, starb mein zweiter Mann an Krebs. Ich bin allen sehr dankbar, die mich unterstützt haben.

Was möchten Sie der Kirche gerne mitteilen oder schon lange sagen?

Die Kirche macht es gut. Ich gehe jeden Freitag in den Gottesdienst im dahlia Lenggen und das gibt mir Kraft.

VERANSTALTUNGEN

bewegen und ruhen

(auf der Grundlage von Placement nach Ursula Stricker)

Wann: 14-täglich, 17.20 bis 18.50 Uhr
 23. Januar

Wo: Dachstock der Rudolf Steiner Schule, Schlosstr. 2, Langnau (Eingang Rückseite Berner Kantonalbank)

Infos und Anmeldungen bei:
 Petra Wälti, Lehrerin für Placement nach Ursula Stricker und Sozialdiakonin
 Telefon 034 408 00 66
waelti@kirchenlangnau.ch
www.kirchenlangnau.ch

Spielnachmittage

Mittwoch, 1. und 15. Februar, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.



Zäme ässe

Mittwoch, 15. Februar, ab 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.



Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 13. Februar um 17.00 Uhr an das Sekretariat der Kirchgemeinde Langnau, Telefon 034 408 00 60 oder auf info@kirchenlangnau.ch



Kirchenchor Langnau

Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
 Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

SENIOREN

Seniorennachmittag

Mittwoch, 8. Februar, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus



Musikalische Gestaltung: Jodlerduett Ida und Jakob Huber. Vorlesen: Gertrud Sasse. Fahrdienst: Hanni Siegenthaler, Mobile 079 323 75 08

VERANSTALTUNGEN

Vortrag mit
Susanne und Bernhard
Krähenbühl

*Ein Tag
in der
Tierpraxis*

7. FEBRUAR
14.30 UHR
REFORMIERTES
KIRCHGEMEINDEHAUS
LANGNAU

Nach dem Vortrag sind
Sie herzlich zu Gespräch
und Kaffee eingeladen.



 Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau



Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?

**HEKS und Fastenaktion:
Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst**

Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr
reformierte Kirche

Die ökumenische Kampagne bleibt dem Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!» treu und wagt dieses Jahr den Blick über den Tellerrand: Woher

kommt unser Essen? Wieviel Zeit und Arbeit wurde dafür eingesetzt? Warden die Arbeiten für unser Essen gerecht entlohnt? Und wieviel Konsum brauchen wir für ein erfülltes Leben?

 Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau  RÖM.-KATH. PFARREI
HEILIG KREUZ
LANGNAU I.E.

Heilfasten nach der Buchinger-Methode

**FRÖHLICHES
FASTEN IM
ALLTAG** 18.-26. März 2023

Tägliche Treffen 12.15 Uhr (Spaziergang) oder
18.15 Uhr (christliche Meditation)

Informationsabend (für Neueinsteigende obligatorisch):
28. Februar 2023, 19.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Leitung: Pfarrerin Manuela Grossmann, Diakon Peter Daniels
Dr. med. Danielle Lemann

Anmeldung: info@kirchenlangnau.ch / 034 408 00 60
Anmeldeschluss: 10. März 2023

 Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau  RÖM.-KATH. PFARREI
HEILIG KREUZ
LANGNAU I.E.

KlimaGerechtigkeit - jetzt!

Anlässe der Kampagne 2023 in Langnau

Sonntag
26. Februar
9.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Zur Eröffnung der Kampagne **Fastenaktion** und **HEKS Brot für alle**.
In der reformierten Kirche, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus.

Freitag
3. März
19.30 Uhr

Weltgebetstag

Liturgie von Frauen aus Taiwan.
Heilsarmee Langnau, Alleestrasse 22.

Mittwoch
8. März
11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Im katholischen Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 6, Langnau

Samstag
18. März
10.30-13.00 Uhr

Suppentag - gegen Foodwaste

Verkauf von Suppe aus Gemüse, das nicht der Norm entspricht und im Abfall landen würde, an folgenden Orten: Frischmarkt Langnau, reformiertes Kirchgemeindehaus, Käserei Ilfis und neue Käserei Gohl.
Preis: Fr. 6.-/Liter (bitte Gefäss mitbringen).

Neu:

Lieferung der Suppe nach Hause durch freiwillige Velofahrer:innen und den Hauslieferdienst der **Stiftung intact**.

Bestellung Freitag bis 17 Uhr, Samstag 8.30 bis 12 Uhr: 034 408 00 66 oder waelti@kirchenlangnau.ch

Samstag
18. März
11.30-13.30 Uhr

Begegnung am gleichen Tisch

Wir servieren die traditionelle Erbsmuessuppe und eine feine Gemüsesuppe (gegen Foodwaste) im reformierten Kirchgemeindehaus.
Claro-Verkaufsstand mit Produkten aus fairem Handel.
Der gesamte Erlös kommt dem Projekt "Recht auf Gesundheit und Gleichstellung" in Nepal zu Gute (siehe Projektbeschreibung auf der Hinterseite).

Mittwoch
29. März
11.30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

Im katholischen Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 6, Langnau

Samstag
8. April
21.00 Uhr

Feier zur Osternacht

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche

Sonntag
9. April
ab 6.00 Uhr

Osterfeiern

6.00 Uhr: Osterfrühfeier in der reformierten Kirche
9.30 Uhr: Gottesdienste in der reformierten und in der katholischen Kirche
14.30 Uhr: Ostergottesdienst im Kirchli Bärau

**Aktion
"Brot zum
Teilen"**

Die Aktion wird von den Bäckereien Eichenberger, Wegmüller und Wisler mit dem Verkauf eines Spezialbrots und einem Spendenkässeli mitgetragen. Kund:innen unterstützen damit die Hilfswerke **HEKS Brot für alle** und **Fastenaktion** in ihrem Engagement für Klimagerechtigkeit.

Corona

Alle Anlässe werden unter Vorbehalt der aktuell geltenden Vorschriften durch das BAG (Bundesamt für Gesundheit) durchgeführt bzw. angepasst.
Bitte informieren Sie sich vorgängig (www.bag.admin.ch oder www.kirchenlangnau.ch, Tel. 034 408 00 60).

 Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

 RÖM.-KATH. PFARREI
HEILIG KREUZ
LANGNAU I.E.

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Rüderswil:

Gottesdienst zum Kirchensonntag

mit dem Thema «Innehalten, Dinge in neuem Licht sehen». Gestaltet vom Vorbereitungsteam. (Mehr dazu lesen Sie im Inserat unter Veranstaltungen!) Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Ruth & Hans Moser, Tel. 034 402 27 39.

Sonntag, 12. Februar, 10.00 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil im dahlia Zollbrück:

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Urs Veraguth (Klavier). Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Irene Käser (Orgel). Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee. Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Sonntag, 26. Februar, 9.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Rüderswil:

Gottesdienst zum Start der ökumenischen Kampagne.

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler, Pfarrer Andreas Schenk und Daniela Wyss (Orgel). Predigttxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei: Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 28. Februar, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Urs Veraguth (Klavier).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Dezember haben keine kirchlichen Handlungen stattgefunden.

Kirchliche Handlungen im Jahr 2022

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Kirchgemeinde 9 Mädchen und 9 Knaben getauft. 16 junge Frauen und 7 junge Männer wurden konfirmiert. 3 Paare haben sich in Lauperswil trauen lassen. Leider mussten wir auch Abschied nehmen von 9 Frauen und 7 Männern. 12 Personen sind aus der Kirche ausgetreten.

JUGEND

Fiire mit de Chliine



Samstag, 11. Februar
von 10.00 bis 10.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder bis zirka 6 Jahre, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Auch Teilnehmende aus unserer Wohngemeinde sind herzlich willkommen!



Freitag, 10. Februar

Freitag, 24. Februar

von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung:

Christa und Manuel Wüthrich

Mobile 079 634 70 25

Andrea und David Locher,

Mobile 079 304 23 61



Teenie-Träff im Ofehüsli

Freitag, 3. Februar
19.00 bis 21.30 Uhr

Für 6. bis 8. Klässler

Infos: Andreas Schenk,
Mobile 079 531 50 30.

MITTEILUNG

Ökumenische Kampagne 2023
22. Februar bis 9. April

«Man kann sich nicht auf einmal für zwei Tage satt essen.»

SPRICHWORT AUS GOGO

Was macht unsere Seele satt?
Was geschieht mit uns,
wenn wir zu viel konsumieren?
Und mit unserer Welt?

VERANSTALTUNGEN

Kirchensonntag, 5. Februar 2023
um 9.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Innehalten, Dinge in neuem Licht sehen

Zum Thema des diesjährigen Kirchensonntags beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:



· «Wodurch wurden Sie schon einmal angeregt, Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen?»

· «Ist das Glas halb voll oder halb leer?»

· «Kann ich Stille hören, wenn ich meine Augen schliesse?»

· «Was erleben die Bewohner eines Dorfes wie Mitholz, wenn sie innert einer festgesetzten Frist das Dorf verlassen müssen?»

Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst mit Perspektivenwechsel!

VORBEREITUNGSTEAM
KIRCHENSONNTAG



Kirchenkonzert St. Petersburger Männerensemble

Samstag, 25. Februar 2023
um 20.00 Uhr in der Kirche Lauperswil



«Musik ist die Sprache der Seele und verbindet uns alle in Harmonie und Liebe!»

Wir freuen uns, das St. Petersburger Männerensemble aus Russland bei uns zu Gast zu haben.

Sie singen die «Allnächtliche Vigil» von Sergei Rachmaninoff, 1873 – 1943, und russische Volkslieder.

Herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei - Kollekte zur Deckung der Kosten des Ensembles.

Voranzeige



Weltgebetstag

Mit einer Liturgie aus Taiwan zum Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört»

Freitag, 3. März 2023, 19.30 Uhr
Kirche Lauperswil



zäme si und zäme ässe

Mittagstisch für alle

Dienstag, 14. Februar

um 12.00 Uhr

Pfrundscheuer Lauperswil

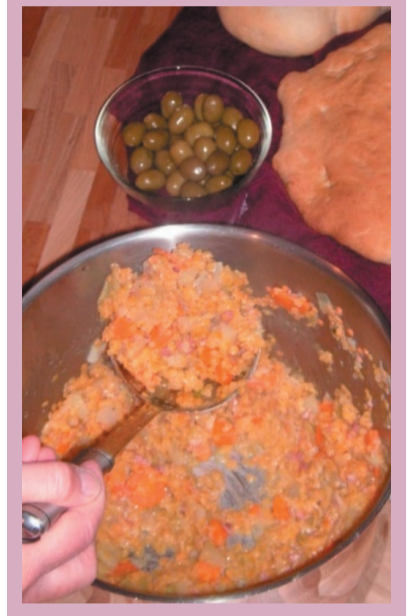
Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung: jeweils bis am Vortag, 12.00 Uhr beim Pfarramt, Telefon 034 496 74 24 oder Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.



Abendgebet in der Kirche

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen. Alle sind herzlich eingeladen.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRER

Gebetsabend

Jeden Samstag,

um 20.00 Uhr,

in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun. Herzlich willkommen!



massnahmen betroffen waren, mir im vertraulichen Rahmen etwas von ihrer Geschichte zu erzählen.

Das gilt auch für Menschen, die in der Familie oder im näheren Umfeld betroffene Menschen erlebt haben. Gerne nehme ich mir Zeit für Sie.

ANDREAS SCHENK, PFARRER
TELEFON 034 496 74 24

Abwesenheit

Pfarrer Martin Benteli

Vom 19. bis 26. Februar 2023.

Vertretung durch Pfarrer

Andreas Schenk,

Telefon 034 496 74 24.

Die ökumenische Kampagne in der Passionszeit lädt ein, sich mit diesen und ähnlichen Fragen auseinanderzusetzen. Niemand will uns das Leben und das Schöne darin vergällen. Doch viele Menschen spüren, dass «möglichst viel» nicht automatisch glücklicher und zufriedener macht. Der Fastenkalender und verschiedene Veranstaltungen laden ein, sich zu überlegen: Wie will ich mein Leben gestalten? Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?

Der Fastenkalender 2023 liegt zum Mitnehmen in der Kirche auf. Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch direkt ein Exemplar frei Haus zu.

Darüber reden:

Verdingkinder und Fremdplatzierungen bei uns

Bis vor wenigen Jahrzehnten waren Fremdplatzierungen oder die Verdingung einzelner Kinder recht häufig. Im Pfarramt begegnet mir das gelegentlich in Gesprächen. Für betroffene Menschen und ihre Angehörigen sind das oft einschneidende Lebenserfahrungen. Unabhängig davon, ob man es «gut» oder «schwierig» hatte. Es ist wichtig, dass ihr Schicksal nicht vergessen geht.

Darum ermutige ich Menschen, die selbst verdingt, fremdplatziert oder von anderen fürsorglichen Zwangs-

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeinsekretärin

Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt

Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch

Pfr. Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@gmail.com

Redaktion der Gemeindegseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 5. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen zum Kirchensontag

zum Thema «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen» gestaltet von einer Vorbereitungsgruppe und Pfr. Stephan Haldemann
Besondere musikalische Mitwirkung
Anschließend Apéro

Freitag, 10. Februar, 10.00 Uhr Wächtigs-Andacht in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 12. Februar

Kein Gottesdienst in Signau –

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil
Predigt: Christine Hirschi,
Telefon 034 497 18 78

Sonntag, 19. Februar, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Stephan Haldemann

Samstag, 25. Februar, 14.00 Uhr Gottesdienst der 2.-Klässler zum Abschluss des K UW-Wochenendes mit Katechetin Barbara Rentsch und Pfarrer Stephan Haldemann

Sonntag, 26. Februar, 20.00 Uhr Jugend-Gottesdienst (nicht nur, aber besonders für die Jungen...) mit Pfr. Stephan Haldemann und einer Vorbereitungsgruppe von motivierten Jugendlichen

Freitag, 3. März, 20.00 Uhr Weltgebetstagsfeier

Gestaltet von Frauen aus Signau und Schüpbach nach der Liturgie «Glaube bewegt», verfasst von einer Frauengruppe aus Taiwan

Sonntag, 5. März, 9.30 Uhr Gottesdienst zum Tag der Kranken mit Pfr. Stephan Haldemann

MITTEILUNGEN



www.kirchgemeinde-signau.ch

Besuchen Sie doch wieder einmal die Homepage der Kirchgemeinde Signau. Sie finden dort unter anderem bereits den Gottesdienstplan für das ganze Jahr 2023. Ebenfalls wird regelmässig auf jeweils aktuelle Veranstaltungen hingewiesen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufe

22. Januar

Aila Kobel, Häleschwand, Schüpbach



Beerdigung

20. Dezember

Hansruedi Aeschlimann (1945)
Riedstrasse 5, Schüpbach

«Alles het si Zyt:
Sich begägne
und verschtah,
sich häbe
und gärn ha,
sich loslah
und erinnere.»

Kirchliche Statistik 2022

Taufen: 32
(16 Mädchen, 16 Buben)
Konfirmationen: 19
(11 Mädchen, 8 Buben)
Trauungen: 6
Beerdigungen: 27
(10 Frauen, 17 Männer)

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

1. Januar bis 5. März 2023:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

6. März bis 2. April:
Pfr. Markus Zürcher
Mobile 079 136 34 65



JUGEND



Kirchliche Unterweisung – K UW

Wie gewohnt wird am letzten Februar-Wochenende der K UW-Block «Taufe» mit den 2.-Klässlern durchgeführt, in diesem Jahr also **Freitag, 24. und Samstag, 25. Februar**. Die betreffenden Kinder und deren Eltern werden schriftlich informiert. Am **Samstagnachmittag, 25. Februar**, mit Beginn um 14.00 Uhr, findet der Abschlussgottesdienst statt, gestaltet von Katechetin Barbara Rentsch und Pfr. Stephan Haldemann sowie den 2.-Klässlern selber.

Traditionellerweise findet im ersten Quartal des Kalenderjahres der Unterricht für die 5.-Klässler statt, so auch im Jahr 2023. In diesen K UW-Lektionen, dieses Mal alle gehalten von Pfr. Stephan Haldemann, werden vor allem die Themen «Wie das Christentum zu uns kam» und «Die Bibel» im Mittelpunkt des gemeinsamen Interesses stehen. Der Unterricht findet jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr im Pfarrstöckli Signau statt, und zwar **Montag, 9. / 16. / 23. und 30. Januar, sowie 13. Februar**. Die Schluss-Exkursion (voraussichtlich ins Berner Münster) ist dann am **Mittwoch, 15. Februar**, ca. 13.00 bis 17.00 Uhr, geplant.

Die 7.-Klässler der Realschule absolvieren in diesem Quartal ebenfalls ihren Unterricht, jeweils von 16.15 bis 17.45 Uhr im Pfarrstöckli, und zwar **Freitag, 3. und 17. Februar sowie 3. / 10. / 17. und 24. März**.

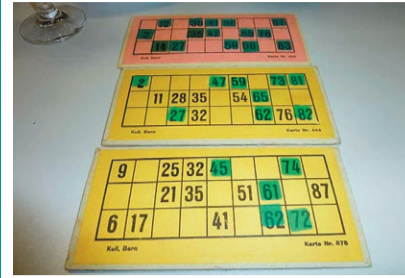
Jugend-Gottesdienst

Am **Sonntag, 26. Februar** findet um 20.00 Uhr ein Abendgottesdienst statt, nicht nur, aber besonders für die Jungen. Dieser wird von einer Gruppe Jugendlicher und Pfr. Stephan Haldemann im Rahmen eines K UW-Wahlfachkurses organisiert und durchgeführt. Wir hoffen, dass zahlreiche Kinder und Jugendliche – aber auch viele interessierte Erwachsene – daran teilnehmen!

Konfirmationsdaten 2023

– Sonntag, 30. April 2023, 9.30 Uhr:
Realklasse
– Sonntag, 7. Mai 2023, 9.30 Uhr:
Sekklasse

SENIOREN



Altersnachmittage 2022/2023

In diesem Winterhalbjahr finden wieder vier Altersnachmittage statt, jeweils an einem Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr. Diese werden in den Monaten November bis Februar wiederum in der Markthalle Schüpbach durchgeführt, die sich ja bereits im letzten Winter als Veranstaltungsort sehr gut bewährt hat. Der nächste und bereits wieder letzte findet statt: **Freitag, 24. Februar**, 14.00 Uhr. Wir werden die «Saison» – wie fast immer – mit einem fröhlichen Lotto ausklingen lassen.

MEMORY-Club

(Gedächtnistraining für Senioren)

Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch in diesem Jahr wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können. Der nächste MEMORY-Club findet statt **Freitag, 17. Februar**, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2023:

24. März
28. April
26. Mai
23. Juni
28. Juli
18. August
September: Kein Memory-Club
27. Oktober
17. November
Dezember: Kein Memory-Club

Ausblick Seniorenferien 2023

Der Termin für die Seniorenferien 2023 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bekannt gegeben. Wir werden unsere Ferientage vom **Montag, 28. August bis Freitag, 1. September** in Bad Säckingen, Deutschland verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe, mit welcher wir – wie bereits 2022 – eine unbeschwertere und zufriedene Ferienwoche im schönen Städtchen auf der deutschen Seite des Rheins verbringen dürfen. Nähere Informationen sind wie gewohnt im Pfarrhaus bei Pfr. Stephan Haldemann erhältlich (Telefon 034 497 11 63 oder Mobile 079 777 30 54).

VERANSTALTUNGEN



Kirchensontag 2023

Am **Sonntag, 5. Februar**, 9.30 Uhr findet der Gottesdienst zum diesjährigen Kirchensontag statt. Er steht unter dem Motto «Innehalten – Dinge in neuem Licht sehen».

Unser Alltag fordert uns immer wieder Reaktionen auf sich verändernde Bedingungen ab. Selten bleibt uns dabei die Zeit, einen nötigen Perspektivenwechsel achtsam und bewusst anzugehen. Oft scheint uns das Verharren in alten Mustern viel bequemer zu sein. Die Frage, ob sich diese Ideale noch als erfolgversprechend erweisen, drängt sich in der aktuellen Lage immer deutlicher in den Vordergrund. Kann und soll es wirklich noch so weitergehen wie bisher? Sollten wir nicht einen Schritt zurücktreten und Gewohntes hinterfragen?

Die Beschäftigung mit dem Thema des diesjährigen Kirchensontags lädt ein, inne zu halten und sich bewusst zu besinnen. Ein kleiner Spalt, ein Riss reicht aus, um auf vieles ein neues Licht zu werfen. Spüren, hören und sehen, welche Veränderungen in uns selber möglich werden, und erleben, welche Kräfte das Aufbrechen der Routine freisetzen kann. Für sich selber und nicht zuletzt auch für ein gelingendes Miteinander.

Zu diesem besonderen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Gospel-Workshop

Am **Sonntag,**

19. März mit Beginn um 9.30 Uhr findet in der Kirche Signau auf vielseitigen Wunsch wiederum ein Gospel-Workshop statt. Dieser wird geleitet von Dirk Raufeisen, Kirsten Kunkel und Tommie Harris (USA). Begleitet von einer Workshopband werden insbesondere Gospelsongs zur Passions- und Osterzeit erarbeitet, welche dann im anschliessenden Konzert um 17.00 Uhr präsentiert werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für Erwachsene CHF 50.- / für Jugendliche CHF 25.-, dabei ist die Verpflegung inbegriffen. Für K UW-Teilnehmende aus der Kirchgemeinde Signau (7.–9. Klasse) ist die Teilnahme kostenlos! Anmeldung bis 12. März 2023 bei Veronika Bigler, Telefon 034 497 20 02 oder veronikabigler@hotmail.ch



«Lass dir Zeit mit allem, was du tust, denn jede Sekunde, die wir uns beeilen, um Zeit zu gewinnen, ist letztlich verlorene Zeit. Nur wenn wir innehalten und verweilen, gewinnen wir herrliche Stunden.»

JOCHEN MARISS, DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER UND LYRIKER (GEB. 1955)